



Lisa Weber und Martina Neubaur von der Kinderbetreuungsborse Saarbrücken teilten bei der Konferenz der Lokalen Bündnisse für Familien in Berlin ihr Expertenwissen mit.
Foto: Kinderbetreuungsborse

Standortfaktor Familienfreundlichkeit

Lokales Bündnis aus Saarbrücken bei Netzwerkkonferenz in Berlin

SAARBRÜCKEN Eine bundesweite Konferenz der Lokalen Bündnisse für Familie zum Thema „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ hat in Berlin stattgefunden. Auch saarländische Vertreterinnen nahmen teil. Die Bündnisse Saarbrücken und Saarlouis waren eingeladen, ihr Expertenwissen zum Thema „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ und „Vereinbarkeit von Alleinerziehenden“ einzubringen.

Martina Neubaur und Lisa Weber berichteten über ihre Kinderbetreuungsborse in Saarbrücken. Unternehmen, die ihre Beschäftigten durch eine familienbewusste Personalpolitik unterstützen, stärken den Standortfaktor Familienfreundlichkeit. Im Großraum Saarbrücken bietet die im Zusammenhang mit dem Lokalen Bündnis für Familie Saarbrücken entstandene Kinderbetreuungsborse Unternehmen Unterstützung. Deren Ansprechpartnerinnen beraten im Hinblick auf die Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Ver-

einbarkeit von Beruf und Familie. Sie unterstützen bei der Bedarfsermittlung und erarbeiten mit den Unternehmen gemeinsam Lösungsvorschläge, um beispielsweise eine Notfallbetreuung für die Kinder ihrer Beschäftigten aufzubauen.

Im Gegenzug unterstützen die Unternehmen die Kinderbetreuungsborse auf vielfältige Weise. Martina Neubaur und Lisa Weber berichteten bei dem Fachforum der Netzwerkkonferenz über ihre Arbeit und das Engagement von Unternehmen in der Kinderbetreuungsborse.

590 Bündnisse bundesweit

Seit der Gründung der Initiative Lokale Bündnisse für Familie durch das Bundesfamilienministerium im Jahr 2004 haben sich bereits 590 Bündnisse gegründet.

Lokale Bündnisse für Familie schaffen Arbeitsplätze und Beschäftigung.

Sie tragen spürbar und dauerhaft zu mehr Familienfreundlichkeit vor Ort bei. red./sh